

lockte. Ohne entfernt es zu veranlassen, erhielt sie auch von ihm zuweilen kleine oder größere Geldgeschenke, wodurch sich nach und nach ihre Sparbüchse reich füllte, und sie in den Stand gesetzt wurde: ihren lieben Freunden Richards an ausgezeichneten festlichen Tagen, irgend eine Freude zu bereiten. Sibillen wollte sie ebenfalls die Dankbarkeit, die sie für sie hegte, bethätigen, und brachte ihr einst ein hübsches Hals-
tuch mit; allein die gute Alte ließ sich nicht bewegen es anzunehmen, „Ich habe was ich brauche,“ entgegnete sie. Und von Dir will ich nichts als kindliche Liebe, und bereitwilligen Gehorsam.“ Aber es kam bald eine Gelegenheit, wo Ottilie von ihrem Gelde einen recht wohlthätigen Gebrauch machen konnte.

Vierzehntes Kapitel.

Ottiliens Wasserfahrt und ihre Folgen.

Die Stadt in der Ottilie wohnte, lag an einem schiffbaren Fluß, auf dem man in Rähnen an einige entfernte Orte schneller gelangte, als zu Fuß. Eines dieser Dörfer war wegen des guten Löpfer-Geschirrs berühmt, das da